

Verhandlungsschrift

über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 27. Februar 2023 um 20:00 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste		✓
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste		✓
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste		✓
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste		✓
Martin Fink	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Marika Schneider	Bezauer Liste	✓	
Simone Hatheier	Bezauer Liste	✓	
Florian Metzler	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 22:50 Uhr

Schriftführerin: Theresia König

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK) und regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK)
3. Beschäftigungsrahmenplan 2023
4. Voranschlag 2023
5. Neue Postpartnerstelle
6. Beschlussfassung Gründung Gemeindeverband Finanzverwaltung Hinterwald
7. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
8. (Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/laufende-gesetzesvorhaben>)

9. Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Landes-Bildungsdirektionsgesetzes
10. Berichte
11. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung
12. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.2022
2. Grundgeschäft Krone
3. Grundgeschäft Haus Platz 47 und Haus Platz 53

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 22. Sitzung der Gemeindevertretung. Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die anwesenden Ersatzmitglieder, sowie Lukas Schrott, Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald, der zum Tagesordnungspunkt 2 berichtet.

Ersatzmitglied der Gemeindevertretung – Florian Metzler – wird zu Beginn der Sitzung feierlich angelobt.

2. Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK) und regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK)

Sachverhalt:

Lukas Schrott präsentiert das Projekt, das bereits seit einigen Jahren unter breiter Beteiligung in Arbeit und Entwicklung ist (die Ergebnispräsentation wurde den Gemeindevertretern:Innen im Vorfeld zugeschickt).

Schon bisher hat die Region Bregenzerwald auf Basis von gemeinsamen strategischen Dokumenten erfolgreich gearbeitet. Waren es zu Beginn quasi sektorale Arbeitspapiere, die sich etwa mit Telefon- oder Wegverbindungen befassten, wurden es später umfassende Programme oder Leitbilder.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen entwickelte die Region Bregenzerwald

- für die gemeinsame Orientierung in der regionalen Zusammenarbeit und
- als abgestimmte Handlungsempfehlung und Ideensammlung für die praktische Arbeit auf kommunaler und auf regionaler Ebene

gemäß den Beschlüssen in den Gremien der REGIO zwei regionale strategische Dokumente:

- (a) ein „Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK)“
- (b) ein „Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK)“

Es ist Ziel, dass sich die Wälder Gemeinden per Beschluss der Gemeindevertretung

- zu den gemeinsamen entwickelten Leitsätzen im regGEK und
- zur Orientierung und zur Mitarbeit an den Grundsätzen des regLEK

bekennen. Diese Abstimmungen sind derzeit im Gang.

Wortmeldungen

Der Bereich „Ausgehmöglichkeiten“ für die jungen Menschen im Bregenzerwald fehlt - das Thema ist bei der kommenden Regio Vorstandssitzung (Donnerstag, 2.3.2023) auf der Tagesordnung.

Einerseits stehen in solchen Papieren Themen wie „artenreiche Kulturlandschaft“ – andererseits wird im Rahmen des Gehölzpflegeplans an der Bregenzerach unverhältnismäßig viel gerodet, was der Artenvielfalt alles andere als zuträglich ist.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag,

das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ vom (04.11.2022) zu beschließen, welches der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region dient. Im Verständnis eines Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert. Hierzu wurden auch Projektideen exemplarisch gesammelt. Die Formulierungen im Leitbild sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Die Leitsätze sind:

Der Bregenzerwald ist Qualitätsregion.

- a) **Standortqualität:** Wir sehen eine neue Regionalität als Chancenraum für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.
- b) **Versorgungsqualität:** Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind im Mittelpunkt unseres Handelns.
- c) **Bewegungsqualität:** Wir verstehen Mobilität als intelligentes Ökosystem.

Hierzu prägt folgendes Zukunftsbild unsere Region im gemeinsamen Handeln:

Der Bregenzerwald

- ist Kultur- und Potentialraum.
- fördert und fordert.
- ist vielfältig.
- macht Schule.
- ist kreativ.
- ist gesund und lebenswert.
- ist real und lebendig.
- ist Möglichkeitsraum.
- ist Maßstab für Zukunftsqualität.
- gibt Halt und Sicherheit.
- ist Entfaltungsraum für neues Arbeiten.

Bgm. Hubert Graf stellt weiters den Antrag,

auch das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „reg-LEK“ (vom

04.11.2022) zu beschließen, welches Grundsätze, Ziele und Maßnahmenempfehlungen enthält, die zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Die Formulierungen im regLEK sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Wir als Gemeinde orientieren uns als Teil der REGIO insbesondere an folgenden Grundsätzen und arbeiten auf regionaler Ebene dazu mit:

a) **Natur und Landschaft:** Der Bregenzerwald schützt Natur und Landschaft als wertvolle Ressourcen, die zur besonderen Lebensqualität in der Region beitragen und stärkt sie in ihrer Klimaschutzfunktion. Ein bewusster Umgang damit soll diesen bedeutsamen Lebens- und Kulturraum für die folgenden Generationen erhalten.

b) **Zukunft der Land- und Forstwirtschaft:** Die Land- und Forstwirtschaft prägt durch die Leistungen der Bewirtschaftenden den Bregenzerwald als Landschaft. Die Region sieht diese Bewirtschaftung als wichtigen Teil zur Erhaltung und Pflege der artenreichen Kulturlandschaft und zur Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung an und unterstützt diese.

c) **Moore:** Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Vorgehensweise beim Erhalt und Schutz der vielfältigen Moorlandschaften und renaturiert Moore als Teil der Klimaanpassungsstrategie.

d) **Landschaft und Siedlung:** Der Bregenzerwald bewahrt seine einzigartige Kulturlandschaft, die durch die harmonische Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft maßgeblich geprägt wird.

e) **Steinbrüche und Deponien:** Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Strategie bei den Deponien und Steinbrüchen und achtet dabei auf einen sorgsamem Umgang mit Landschaft und Umwelt.

f) **Infrastrukturen in der Landschaft:** Der Bregenzerwald stärkt die Landschaft in ihrer Funktion als Energie- und Freizeitlandschaft. Vorausschauende Planung trägt dazu bei, Infrastrukturen bestmöglich im Einklang mit dem Landschafts- und Naturschutz zu entwickeln.

g) **Erholung:** Der Bregenzerwald etabliert sich als eine nachhaltige Region und ist sich des Kapitals der intakten Landschaft für Tourismus und Erholung bewusst.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

3. Beschäftigungsrahmenplan 2023

Sachverhalt:

Der Beschäftigungsrahmenplan 2023 wird von Bürgermeister Hubert Graf erläutert. Dieser umfasst gesamt 29 Angestellte mit einem Vollzeitäquivalent von 16,069 Stellenprozent. Gegenwärtig sind bei der Marktgemeinde Bezau 19 Frauen und 10 Männer beschäftigt. Im Finanzausschuss wurde der Beschäftigungsrahmenplan bereits geprüft, Gemeindegassier Dion Barelds stand für Fragen zur Verfügung.

	System alt	System neu
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6 – Lehrling	1,6000	4,4590
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	2,4350	7,5750
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	4,0350	12,0340

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte					
Angestellte	19	65,52	7	24,14	89,66
Angestellte i.h.V.			3	10,34	10,34
Summe	19	65,52	10	34,48	100,00

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	10	34,48	4	13,79	48,28
Gehaltsklasse 7 bis 14	9	31,03	6	20,69	51,72
Summe	19	65,52	10	34,48	100,00

Gegenüberstellung Erhöhung 2022-2023 in Prozent

Anzahl der Bediensteten 2022 FTE:	17,6875
Anzahl der Bediensteten 2023 FTE:	16,0690
DIFFERENZ :	- 1,6185

Faktoren, die die FTE Berechnung verändern

Name/Funktion	% Anteil
Bürgerservice	- 40,00%
Buchhaltung	+ 10,00%
Standesamt/Verwaltung	+ 70,00%
Projektleitung	- 40,00%
Kindergarten	- 105,00%
Bauhof	- 40,00%
Tourismus	-16,25%

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan 2023 über 16,069 FTE in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Voranschlag 2023

Sachverhalt:

Bürgermeister Hubert Graf entschuldigt Gemeindegassier Dion Barelds, der aus persönlichen Gründen bei der heutigen Sitzung nicht dabei sein kann. Der Vorsitzende berichtet über Einnahmen und Erträge der Marktgemeinde Bezau, die Finanzkraft wurde im Voranschlag 2023 mit einer Höhe von € 3.300.300,00 festgesetzt.

Die Kompetenz des Bürgermeisters beträgt 0,1% der Finanzkraft, mindestens 6.000,00 Euro. Die Kompetenz der Gemeindevertretung ist über 1% der Finanzkraft, somit ab 33.003,00 Euro.

Weiters präsentiert Hubert Graf den Schuldenstand der Marktgemeinde Bezau:

per 01.01.2023 € 1.300.100,00
per 31.12.2023 € 5.330.660,00

Schuldenstand GIG
per 01.01.2023 € 2.027.204,56

Der Schuldenstand per Ende 2023 erklärt sich im Wesentlichen durch geplante Großprojekte, wie der geplante Neubau Volksschule-Kindergarten.

Der Vorsitzende geht dann auf die einzelnen Gruppen ein und erläutert größere Abweichungen zum Vorjahr bzw. Besonderheiten des Voranschlages 2023. Die Fragen der Gemeindevertreter werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Die einzelnen Gruppen des Voranschlages 2023 weisen folgende Summen auf:

Gruppe 0: Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung

Mittelaufbringung: € 163.200,00
Mittelverwendung: € 1.018.900,00

Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Mittelaufbringung: € 21.200,00
Mittelverwendung: € 141.300,00

Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Mittelaufbringung: € 5.538.400,00
Mittelverwendung: € 6.485.000,00

Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus

Mittelaufbringung: € 46.300,00
Mittelverwendung: € 898.400,00

Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Mittelaufbringung: € 7.500,00
Mittelverwendung: € 747.900,00

Gruppe 5: Gesundheit

Mittelaufbringung: € 169.900,00
Mittelverwendung: € 700.300,00

Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Mittelaufbringung: € 359.100,00
Mittelverwendung: € 830.500,00

Gruppe 7: Wirtschaftsförderung

Mittelaufbringung: € 8.800,00
Mittelverwendung: € 423.900,00

Gruppe 8: Dienstleistungen

Mittelaufbringung: € 1.203.600,00
Mittelverwendung: € 1.392.400,00

Gruppe 9: Finanzwirtschaft

Mittelaufbringung: € 4.125.700,00
Mittelverwendung: € 223.400,00

Der Finanzierungshaushalt weist eine Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von 11.643.700,00 Euro auf, dem gegenüber steht die Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von 12.862.000,00 Euro. Das Jahresergebnis des Finanzierungshaushaltes weist zum Jahresende einen negativen Saldo in Höhe von -1.218.300,00 aus. Dieser negative Saldo wird mit Rücklagen von € 1.081.000,00 gedämpft. Dieser Saldo resultiert aus den Projekten.

Der Ergebnishaushalt weist eine Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von 7.294.900,00 Euro auf. Dem gegenüber steht die Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von 6.922.900,00 Euro. Das Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes weist zum Jahresende einen positiven Saldo in Höhe von 372.000,00 Euro auf. Da die Darstellung einer Rücklage nur im Ergebnishaushalt möglich ist, beträgt das positive Jahresergebnis nach Entnahme der Rücklagen 1.453.000,00 Euro. Der Rücklagenstand der Marktgemeinde Bezau ist zu Beginn des Haushaltsjahres mit 1.213.700,00 Euro und zum Ende des Haushaltsjahres mit 132.700,00 Euro ausgewiesen.

Der Obmann des Finanzausschusses, Dieter Gröber, berichtet über die Behandlung des Voranschlags 2023 im Finanzausschuss sowie über die finanzielle Lage der Marktgemeinde Bezau. Hierzu werden vom Obmann des Finanzausschusses folgende Fragen beantwortet:

Zusammenfassung:

Wird die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr die Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb (=operative Gebarung) decken können?

A: Den normalen Haushalt Ja, inkl. Projekte Nein, es ergibt sich ein Saldo von - € 1.218.300,00, welcher durch die Entnahme von Rücklagen gedämpft wird!

Wird die Gemeinde „nachhaltig“ wirtschaften?

A: Ja, Investitionen werden nach Dringlichkeit gereiht, bedacht vergeben und größtenteils mit Fördermitteln finanziert!

Wird die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Investitionen tätigen?

A: Neubau KIGAVS, Renovierung-Zubau Heimatmuseum, neue Tennisanlage, Abschlussarbeiten Sanierung Fußballplatz, Straßenprojekt Obere Hinterdorf Abschnitt 2, Austausch Ölkessel Freibad, Notstromaggregat für Wasserwerk, Teilzahlung an Trinkwasserverband Bregenzerwald;

Wird die Gemeinde Vermögen verkaufen?

A: NEIN, aus derzeitiger Sicht ist kein Verkauf vorgesehen!

Wird die Gemeinde Kredite aufnehmen oder tilgen?

A: Neuaufnahme von ca. € 4.300.000,00 (lediglich für das Projekt VS-KIGA) / Tilgung ca. € 323.000,00.

Verbraucht die Gemeinde im Verhältnis zum Gesamtaufwand mehr Personal oder Sachaufwand? Wie hoch sind die Abschreibungen?

A: Personalkosten € 1.130.600,00 / Sachaufwand € 3.089.500,00.

Aus Sicht des Finanzausschusses wird empfohlen, dem Voranschlag 2023 in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Bürgermeister Hubert Graf verliert noch die Empfehlung des Gemeindevorstandes zum Voranschlag 2023, auch seitens des Gemeindevorstandes wird der Voranschlag befürwortet.

Wortmeldungen

keine Wortmeldungen

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 mit einem Finanzierungsvoranschlag mit einer Gesamtsumme der Mittelaufbringung von € 11.613.700,00 und einer Mittelverwendung von € 12.862.000,00 einer Entnahme aus den Haushaltsrücklagen von € 1.081.000,00 sowie die Finanzkraft der Marktgemeinde Bezau 2023 in Höhe von € 3.300.300,00 zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Neue Postpartnerstelle

Sachverhalt:

Bürgermeister Hubert Graf fasst noch einmal kurz zusammen, was zum Thema Postpartnerstelle bisher besprochen und auch in der letzten Gemeindevertretungssitzung berichtet wurde. In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde folgende weitere Vorgehensweise besprochen:

- ❖ Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung mit der Lebenshilfe Bezau
- ❖ Vorbereitung einer Kalkulation (Betriebs- und Personalkosten / Prämie)
- ❖ Angebote über Standorte prüfen
- ❖ Beschlussfassung bei der nächsten Sitzung

Sachverhalt heute 27.02.2023:

- Die Postpartnerstelle in Silvias Trafik ist seit 22.02.2023 geschlossen
- Reklamationen häufen sich
- dringende Entscheidung erforderlich
- Einmietung im Weltladen wäre möglich
- Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe möglich – Details sind noch zu klären

Fazit:

- Für Bezau und auch die umliegenden witus Gemeinden ist eine Postpartnerstelle von enormer Wichtigkeit
- Reklamationen von der Gemeinde Andelsbuch, einigen Betrieben und Privatpersonen sowie dem Bezirksgericht, Notar und Anwälten liegen vor.

Mögliche nächste Schritte:

- Entscheidung für die Umsetzung der Variante „Gemeinde wird Postpartner“ und kümmert sich um Kooperationspartner, Personal und Lokalität.
- Entscheidung für Standort „Weltladen“ oder Beer Michael
- Entscheidung für Kooperation mit Lebenshilfe kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

Grobkalkulation:

Einnahmen/Provisionen	€ 25.500,00
Personal, Lokal, Betriebskosten, Entlohnung LH, Versicherung	€ 41.400,00

Summe Jahreskosten am Standort „Weltladen“	- € 16.400,00
Mehraufwand für Lokal Beer Michael, ca. € 6.000,--/Jahr	- € 22.400,00

Anteil Einmalaufwand für Lokalumbau ist noch zu klären!

Wortmeldungen:

Das Lokal am Pelzrain ist im Vergleich größer, es gäbe auch Möglichkeit, das Lokal zu vergrößern, sollte noch etwas hinzukommen. Aber auch am Standort „Weltladen“ könnte die Postpartnerstelle gut umgesetzt werden. Mobilitätstechnisch hat der Standort Pelzrain sicher Vorteile und ist zu bevorzugen, andererseits ist der zentrale Standort des Weltladens auch vorteilhaft. Anlieferung würde im Weltladen auch von hinten (wie BIPA) erfolgen, 1 LKW pro Tag. Platztechnisch stellt sich die Frage, ob im Weltladen die Lagerkapazitäten ausreichen. „Frequenzbringer Post“ würde wiederum dem „Weltladen“ mehr bringen. Es stellt sich die Frage, ob der „Weltladen“ eventuell mit an den Pelzrain ziehen würde. Grundsätzlich sollten die Gemeinden zusammenstehen und der Post AG Druck machen, die eigentlich zuständig wäre. Dass Gemeinden negative Ergebnisse auffangen müssen, um den Postservice anzubieten, ist zu hinterfragen. Es geht nicht nur um die Paketabwicklung, es sind auch viele RSB Briefe verschiedener Behörden und Rechtsanwälte, die hier abgewickelt werden, darüber hinaus werden bei der Bank99 u.a. auch Pensionen ausbezahlt.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, für die Umsetzung der Variante „Gemeinde wird Postpartner“ und kümmert sich um Kooperationspartner, Personal und Lokalität (Weltladen oder Beer Michael) auf Basis der vorliegenden Kalkulation, inklusive Abklärung mit den Nachbargemeinden über anteilmäßige Beteiligung der jährlichen Abgangsdeckung.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beschlussfassung Gründung Gemeindeverband Finanzverwaltung Hinterwald

Sachverhalt:

Bürgermeister Hubert Graf gibt einleitend einen kleinen Rückblick über den Stand der Dinge:

- ❖ Das beauftragte Projekt zur Prüfung und Vorbereitung einer gemeinsamen Finanzverwaltung der Gemeinden Bezau, Bizau, Damüls, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth ist konzeptiv abgeschlossen. Das Konzept wurde auftragsgemäß in einer Projektorganisation unter externer Begleitung der ICG Integrated Consulting Group erarbeitet.
- ❖ Das Projektteam bestand aus den derzeitigen Mitarbeiter:innen der Finanzbereiche und wurde von David Hagspiel aus Au übergreifend koordiniert. Die dem Projektteam übergeordnete Steuerungsgruppe war mit den Bürgermeister:innen der zehn Gemeinden besetzt. Vertreter:innen vom Vorarlberger Gemeindeverband standen auf Anfrage beratend zur Seite.
- ❖ Die Steuerungsgruppe empfiehlt einstimmig, die notwendigen Beschlüsse in den Gemeindevertretungen auf Basis des erarbeiteten Konzepts herbeizuführen.

Standort = Mellau:

Beide Standorte (Mellau / Bezau) waren miteinander gut vergleichbar und auch gleich auf (minimale Plus- und Minuspunkte bei beiden Standorten). Mellau wurde letztlich unter anderem auch deswegen gewählt, um ein Zeichen in der Region Hinterwald zu setzen, nicht alles konzentriert in einer Gemeinde anzusiedeln, sondern in der Sub-Region zu verteilen.

Bürgermeister Hubert Graf zeigt die Projektpräsentation, die allen Gemeindevertretern:Innen im Vorfeld zugeschickt wurde.

Wortmeldungen

Personalabrechnung ist vorerst geplant, dass diese weiterhin in Dornbirn erfolgt.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag:

- ❖ zur Errichtung eines Gemeindeverbandes „Finanzverwaltung Hinterwald“ nach den Vorgaben des Vorarlberger Gemeindegesetzes §93 f mit 01. April 2024.
- ❖ Als Mitglieder des Gemeindeverbandes sind die Gemeinden Bezau, Bizau, Damüls, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth vorgesehen. In der Verbandsversammlung werden die Bürgermeister:innen je eine Stimme haben. Es ist ein Prüfungsausschuss im Sinne der Statuten einzurichten. Ein Vorstand mit 3 Mitgliedern wird eingerichtet.
- ❖ Ebenso können Tochtergesellschaften, Verbände und andere Rechtsträger bzw. Körperschaften dieser Gemeinden von der gemeinsamen Finanzverwaltung betreut werden. Eine schrittweise Ausweitung auf andere Vorarlberger Gemeinden und deren Gesellschaften und Körperschaften ist möglich. Ebenso ist vorzusehen, dass eine künftige Erweiterung der Aufgaben statutarisch möglich ist.
- ❖ Der Gemeindeverband wird folgende Hauptaufgaben erbringen, wobei weitere Aufgaben hinzukommen können:
 - Strategisches Finanzmanagement
 - Buchhaltung/Rechnungswesen
 - Steuern und Abgaben
 - Förderwesen
 - Personalwesen
- ❖ In den ersten beiden Jahren (2024 und 2025) erfolgt die Deckung des Aufwandes anhand eines Fixschlüssels, der auf Basis des tatsächlichen Aufwandes (Anzahl Personen Personalverwaltung sowie Buchungszeilen) berechnet wird. In den Folgejahren kann- nach einer Evaluierung des Schlüssels- die Deckung des Aufwandes durch Vereinbarung der Gemeinden auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Leistungsmengen je Gemeinde erfolgen.
- ❖ Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Mellau. Alle Mitarbeiter:innen der gemeinsamen Finanzverwaltung werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.

- ❖ Jene Bediensteten der Mitgliedsgemeinden, die ihren Arbeitsplatz zur Finanzverwaltung wechseln, werden dem Gemeindeverband Finanzverwaltung mit Wirkung vom 1. April 2024 zur Dienstleistung zugewiesen. Dies inkludiert auch die designierte Leitung der gemeinsamen Finanzverwaltung.
- ❖ Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung und Betriebsaufnahme der gemeinsamen Finanzverwaltung werden unter Führung der neuen Leitung erfolgen. Die Steuerungsgruppe bleibt bis zur Wahl der Organe des Gemeindeverbandes bestehen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen

(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/laufende-gesetzesvorhaben>)

- a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Landes-Bildungsdirektionsgesetzes

Wortmeldungen:

Keine Wortmeldungen.

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

8. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bericht aus der AG Tourismus und Landwirtschaft
 - Terminavisos: 10. Juni, Biotopexkursion Stongermoos
- Bericht aus dem Finanzausschuss
- Bericht aus dem Raumplanungsausschuss
- Bericht witus

Berichte des Bürgermeisters

Vorschau

- 24. März Freitagnachmittag Klausur der erweiterten Gemeindevertretung
- Sitzung AG Soziales u. Ehrenamt
- kurzfristig eine weitere GV Sitzung am 13. März (Vergaben VS-KIGA)

Nächste Schritte Neubau VS-KIGA

Abbruch: 17. April bis 5. Mai

Erdbau: 8. Mai bis 14. Juni

Spezialtiefbau: 12. Juni bis 7. Juli

Baumeister: ab Juli bis Ende 2023

Berichte aus dem Gemeindevorstand

- GIG Sitzung – Beschlussfassung für eine Verwendung von Parkplätzen beim SHZ
- Beschäftigungsrahmenplan 2023
- Voranschlag 2023

- Vergabe Beweissicherung für Projekt VS-KIGA
- Evaluierung Dächer für PV
- Evaluierung Termin und Themen für eine Klausur der GV (am 24. März) Projekt Haus 47 / 53

9. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 06.02.2023 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:50 Uhr.

Die Schriftführerin


Theresia König

Der Vorsitzende


Bgm. Hubert Graf